

One Winged Angel

Seph x Gen

Von Darkview

Kapitel 6:

Ich griff an meinen Gürtel. Doch an meiner Hüfte existierte kein Gürtel.

Ich werde es doch nicht verhindern können, durchdrang mich dieser lähmende Gedanke, ich hatte ja nichteinmal Materia bei mir. Verdammt.

Die Hoffnung erlosch. Oder vielleicht doch nicht?

- "Seph hast du vielle--" Doch der Drache stieß plötzlich ein lärmendes Brüllen aus, das meinen Satz im Keim erstickte. Mit seiner bedrohlichen Feuermähne wand er sich uns zu. Der schwarze Rauch stieg stetig aus seinen aufgeblähten Nüstern empor. Und ja, das Vieh war einfach größer als ein Haus.

Und mit Abstand einer der größten Drachen, die ich je gesehen hatte!

Seph ließ nun meine Hand los, "Genesis, geh beruhig die Bewohner. Ich kümmere mich um den Drachen."

Der wollte doch nicht im Ernst alleine gegen das riesen Vieh kämpfen - und das auch noch ohne sein Schwert!?

- "Vergiss es, die packen das schon. Ich komme mit dir!", protestierte ich. Irgendetwas konnte ich sicher tun.

Der Silberhaarige fuhr - offensichtlich gereizt - zu mir herum, "Kannst du vielleicht ein einziges Mal tun was ich dir sage? Das ist ein verdammt Befehl!"

- "Dem ich mich nur zu gerne widerse-- Verdammt. Seph pass auf!", rief ich aus, während ich den Silberhaarigen gerade noch so kräftig zur Seite stoßen konnte. Wir beide stürzten zu Boden, und das kurz bevor uns der feurige Atem des Drachenviehch's erreichen konnte.

"Idiot..", murmelte Sephiroth nur, während wir uns wieder aufrichteten. Ich wollte mir den Ruß von den Kleidern abklopfen, doch Seph ergriff mein Handgelenk. Mit einem Ruck wurde ich kurz darauf hinter ein Haus gezogen und es war sogar noch nicht

abgefackelt.

- "Hey! Hab' dir gerade deinen Hintern vorm Flambiert werden gerettet! .. Sei doch wenigstens--..", der Silberhaarige drückte mir jedoch nur seine Hand gegen den Mund, sodass ich verstummte.

Was..?

"Sei einmal still."

Ich konnte beobachten, wie Sephs Augen jede kleine Bewegung des Drachen verfolgten, der hinter dem Eck lauerte. Der Drache ließ seinen Schweif langsam durch die Luft schlängeln. Nach einem kurzen Moment wand sich der Silberhaarige wieder mir zu und nahm seine Hand weg.

"Ich komme mit dir.", kam es prompt aus meinem Mund, genau so wie bei einem kleinen Kind, das unbedingt ein Eis haben wollte. Und ich wollte unbedingt mit ihm!

Sephroth schüttelte verständnislos seinen Kopf, "Ich sagte doch still sein.. Aber gut. Dann komm eben mit mir. Aber du musst aufpassen. Ich kann nicht immer bei dir sein."

- "Willst du damit etwa andeuten, dass ich schwach sei?!", rief ich bestürzt aus.

Doch Seph ignorierte gekonnt meinen Kommentar, "Wir müssen den Drachen vom Dorf weglocken.", sagte er nur und rannte in Richtung des nächsten schützenden Hauses - er rannte in Richtung des Drachen.

Ich seufzte betreten. Man spürte deutlich, dass er mich eigentlich nicht dabei haben wollte - aus welchem Grund auch immer.

- "Dann auf..", murmelte ich schließlich, ehe ich ihm hinterher sprintete.

oooooooooooooooooooo

Schnell näherten wir uns dem Drachen. Jetzt aber im Schutz niederbrennender Häuser, wenn man das überhaupt als Schutz bezeichnen konnte. Und ja, ich musste sagen, dass es verdammt heiß war!

Nicht, dass ich es nicht gewöhnt wäre... Aber soviel quälende Hitze war sicherlich nicht gut.

Schlussendlich liefen wir am letzten Haus vorbei, hinter dem wir uns verstecken konnten. Wir waren jetzt praktisch neben dem riesen Vieh, das mitten auf dem Platz der Dorfmitte stand. Auf einmal fiel mir ein, hatte die Gasthausbesitzerin nicht gesagt, dass er bis jetzt nur den äußersten Rand des Dorfes angegriffen hatte? Es hatte zumindest danach ausgesehen als ich hier ankam... Was trieb ihn plötzlich mittenhinein?

"Genesis, keine Löcher in die Luft starren. Dein Part, bring ihn dazu, dass er uns folgt."

Perplex erwiderte ich, "Kein Problem!"

Nur wie sollte ich die Aufmerksamkeit dieses riesen Drachen erlangen? Er sah uns ja nicht. Okay. Noch nicht.

Was tun...?

Doch dann sah ich plötzlich wie Sephiroth mit voller Wucht einen großen Stein gegen das Vieh warf, "Hey du unterbelichtete riesen Echse, hier sind wir!"

Wie zu erwarten drehte sich der Drache zu uns und stierte uns mit seinem Todesblick.

- "Hey! Ich dachte ich bin dran!", brummte ich beleidigt.

Darauf hätte ich sicher auch kommen können..

Der Silberhaarige ergriff mein Handgelenk, "Du brauchst mir zu lange. Und jetzt komm, raus hier!", und zog mich mit sich fort, während er mit der anderen freien Hand noch einen Stein mitten in die Stirn des Viehchs' schleuderte. Und wieder ein wutentbranntes Brüllen. Mir platzte dabei ja fast das Trommelfell! Der Drache schlug mit seinem Schweif aus und geriet in Rage. Und das während Sephiroth und ich rannten. Wir rannten förmlich um unser geliebtes Leben.

Ich sah über meiner Schulter hinweg nach hinten. Das Vieh hatte sich in Bewegung gesetzt. Oh damn it. Sein Maul öffnete sich. Wollte es jetzt Feuer speien?

- "Genesis schau gefälligst nach vorne!"

Doch ich schaute noch einen Moment nach hinten. Tatsächlich! Eine Feuerkugel sammelte sich vor seinem Maul.

"Ausweichen, ausweichen!!", rief ich hektisch aus und zerrte Seph mit mir nach rechts. Das Feuer verfehlte uns knapp. Und im Moment darauf stolperte ich, verständlicherweise mit dem Gesicht voran. Ein wundervoller Anblick.

"Schau doch wohin du läufst!", ermahnte mich Sephiroth wieder und zog mich auf die Beine.

- "Was kann ich dafür... Dass hier überall riesen Steine rumliegen!", keuchte ich angestrengt vom Sprinten. Doch dann fiel mir auf.. Wir waren ja schon aus dem Dorf raus! Es war jedenfalls dunkler.

Und gleichzeitig ließen steile Felswände den Weg immer schmaler werden.

- "Hier lang.", meinte der Silberhaarige in aller Eile und zog uns auf eine etwas größere Fläche. Doch wir mussten abrupt stehen bleiben.

"Ok. Nicht hier lang...", murmelte Seph.

Wir waren an einem Abhang gelandet. Zwei Schritte nach vorne und die unendlichen Tiefen durften uns begrüßen. Wir drehten uns um, aber der Drache versperrte uns natürlich den einzigen Ausweg.

Zum wiederholten Mal an diesem Tag stellte ich mir die Frage: Was tun!?

Ich sah zu wie der Drache schon fast schleichend auf uns zu kam. Er setzte langsam einen Fuß vor den anderen, ließ ein leises Knurren von sich - und meine Hand wurde natürlich immer noch von Seph festgehalten.

Ich sah langsam von der einen Seite zur anderen. Ja, zum Glück wurde durch die Feuermähne des Drachen die Umgebung so erleuchtet, dass man noch sogar wie alles erkennen konnte.

Und ich konnte einen kleinen schmalen Pfad ausmachen, der entlang des Abgrunds führte.

Seph schien dies auch bemerkt zu haben und zog mich in genau diese Richtung.

"Seph, sag mir bitte, dass du einen Plan hast.", zur gleichen Zeit als ich diesen Satz von mir gab, schnellte auch der Drache vor.

Oh.

-"Renn!", mit diesem Ausruf, ließ der Silberhaarige meine Hand los und drehte sich zum näher kommenden Drachen. Unschlüssig blieb ich einen Moment lang stehen, "Se--"

-"ICH SAGTE RENN!"

Geschockt durch diesen Ausruf rannte ich schließlich los - darauf bedacht nicht in den Abgrund hinein zu stolpern. Doch dann spürte ich wie der steinerne Grund unter mir zu bröckeln begann. Panisch blieb ich stehen und sah hinter mich zu Seph.

Ich konnte nur erkennen wie die Felsbrocken von oben die steile Felswand hinabrollten. Der Drache war verschwunden! Ist er mit den Felsbrocken in die Tiefe gestürzt? Ich atmete erleichtert aus. Aber moment - Wo war Sephiroth!?

Ich lief wieder in die Richtung aus der ich gekommen war. Etwas Silbernes blitzte auf - kam sogar auf mich zu!

Da, nun konnte ich ihn ganz erkennen.

-"Seph geht's dir gut?!"

"Weg da Genesis!"

Ich brauchte mich auch nicht lange zu fragen wieso, das Brüllen direkt neben mir verriet es nämlich.

Die Fänge des Drachen versuchten mich zu erwischen - er erreichte damit jedoch nur, dass der Grund auf dem ich stand nun vollends zusammenbrach. Es gab keine Möglichkeit zu fliehen.

- "Verdammt!", rief ich panisch aus und konnte mich gerade noch so an einem kleinen Felsenvorsprung festhalten. Ich konnte Sephiroth auf einem höhergelegenen Felsenvorsprung ausmachen. Er setzte eine schwache Eismateria ein und ließ einen großen Eisbrocken auf den schon ziemlich mitgenommenen Drachen herab fallen. Das Vieh stürzte erneut in den Abgrund. Hoffentlich zum letzten Mal.

Anschließend streckte Seph mir seinen Arm entgegen, "Schnell! Meine Hand!"

In seinem Gesicht stand Panik geschrieben. Pure Panik. Ich habe ihn noch nie so gesehen! Wirklich noch nie. Ich versuchte seine Hand zu ergreifen. Doch ich erreichte sie nicht. Der Felsenvorsprung an dem ich mich festhielt brach allmählich zusammen. Stumm sah ich in die geweiteten Augen Sephs. Ich sah in die Augen des Mannes, der mich zuvor ohne jegliche Vorwarnung geküsst hatte.

Ich fragte mich wieso - und zugleich erkannte ich im fahlen Mondschein glitzrige Tränen die sein Gesicht hinabliefen. Dann fiel ich in den Abgrund und mir kam die Erkenntnis.

Er liebte mich. Er liebte mich schon die ganze Zeit über.

Und gleich werde ich tot sein.

Im letzten Moment erkannte ich jedoch eine menschliche Silhouette, die sich mir hinterher stürzte. Und die Umrisse eines Flügels...?

Danach schmerzte mein Kopf plötzlich fürchterlich und mir wurde schwarz vor Augen.

War es die alles einnehmende Schwärze des Todes..?

Suuuuu... ich hoffe euch hat dieses Kapitel gefallen x3 Wir sehen uns im nächsten Kapitel wieder

&

Reviews und Votes sind wie immer gerne gesehen :D